schluß Leipzigs an den Elbverkehr. Die beste Aussicht auf baldige Ausführung besteht für den Elbe-Trave-Kanal. Eine neue Strompolizeiordnung für die Elbe ist noch nicht in Kraft getreten. Die Schiffahrtsinteressenten haben an die beteiligten Regierungen eine neue Eingabe um Abschluß eines neuen Elbeakts gerichtet. Was das erstrebte neue Binnenschiffahrtsgesetz betrifft, so hat das Reichsjustizamt die Grundzüge hierzu ausgearbeitet und wird demnächst Gutachten von Sachverständigen einholen. Als Sachverständigen für Sachsen ernannte das Königl. Ministerium Hrn. Direktor Philippi. Die anfangs sehr lästige Überwachung des Elbverkehrs bei Riesa unterblieb der Cholera-Epidemie wurde auf Ansuchen milder gehandhabt und nach Einrichtung der Reichskontrollstationen auf der Unterelbe ganz aufgehoben. Der Bericht empfiehlt den Schiffern den Vorschriften betreffs der Entnahme von unverdächtigem Trinkwasser aufs genauste nachzukommen. Von seiten des Königl. Ministeriums wurde dem Verein mitgeteilt, daß die Verhältnisse bei den Schifferschulen durchschnittlich 18 % der Unterrichtstage im Winter 1891/92 betragen habe, an einzelnen Schulen sogar 25 bis 27 %. Auch wurde festgestellt, daß die Schifferschulen erst kurz vor der Steuermannsprüfung besucht würden; von jungen Mannschaften, die auch keine Fortbildungsschule besuchten, aber dort hätten hören können, das andere mit geringem Verlust. Der kurze Unterricht könne dann das jahrelang Versäumte nicht nachholen. Es sei dringend zu wünschen, daß der Schifferstand einsehe, daß es sich um seine Interessen handele, für welche die Regierung nicht unbeträchtliche Opfer bringe, so daß er für die Benutzung der Vergelegenheit Sorge tragen möge. Einigen, diese Angelegenheit betreffenden Vorschlägen des Gewerbeschulinspektors trat der Verein bei und erweiterte dieselben noch. Ein Gesuch des Vereins um Errichtung einer Rettungsstelle in Kriepen bei Schanzen wurde abschlägig beschieden. — Die Schiffer haben vielfach aus den Fässern ausgelaufenes Petroleum und mit Petroleum verunreinigtes Kielwasser über Bord gegossen. Es wird deshalb einer Beaufsichtigung der Königl. Strombaudirektion entgegengesehen, welche derartige Verunreinigungen der Elbe verbietet. Die Schiffer sollen vielmehr solche Rückstände sammeln und nach Löschung der Ladung in besondere Behälter am Land ausgießen. Kein Schiff dürfe künftig die Auslaadehäfen verlassen, ohne gründlich gereinigt zu sein. Der Güterverkehr der Elbe weist für 1892 folgende Ziffern auf (Ein- und Auslastungen): Dresden 7202 456 Zentner (1891 7 671 330), Riesa 7 614 728 (8 048 240) Zentner, Hauptzollamt Hamburg 61 817 560 (66 751 120) Zentner. In Schandau betrug die durchgegangene Warenmenge 46 850 745 Zentner zu Berg und 46 772 167 Zentner zu Thal. An Havarien ereigneten sich 27 Fälle; die Schiffe waren in 2 Fällen ganz verloren, in 2 Fällen schwer, in 19 Fällen leicht, in 4 Fällen nicht beschädigt.

— Nachdem nun die Hauptabschlußziffern der Pommerschen Hypotheken Aktienbank, Berlin, mitgeteilt haben, entnehmen wir dem jetzt vorliegenden Geschäftsbericht noch die Mitteilung, daß die Hypothekenzinsen außerordentlich pünktlich eingegangen sind und daß die Bank 1892 an 4 Zwangsversteigerungen mit einem Kapital von 285 950 M. beteiligt war. In zwei Fällen mußte die Bank die Objekte übernehmen, jedoch sind dieselben wieder verkauft, einer ohne, das andere mit geringem Verlust. Die Gesamtanlage in Hypotheken betrug 45 161 296,39 M. Der Reingewinn betrug 457 761,98 M., hiervon erhielt der Reservefonds 5776,90 M., an Tantiemen werden gezahlt 46 397,16 M., 270 000 M. erhalten die Aktionäre als 6 % Dividende, 95 588,62 M. werden auf neue Rechnung vorgetragen.

— Auf die 3½ % Hamburger amortisable Staatsanleihe von 1893 zeichnet das Bankhaus Günther u. Rudolph hier Zeichnungen am 6. d. M. zum Kurse von 97½ % entgegen. Der Erlös der Anleihe soll zu verschiedenen größeren öffentlichen Bauten und zur Rückzahlung gekündigter älterer Schuldverschreibungen dienen. (S. Inj.)

— Der seit längerer Zeit in Aussicht gestellte stärkere Geldbedarf tritt jetzt am internationalen Geldmarkte mehr hervor; in London reichen die Zufuhren von auswärts zur Befriedigung der täglichen Nachfrage nicht mehr aus und der Vorrat der Bank von England wird fortgesetzt in Anspruch genommen; wenn demnach der neueste Bankausweis eine Zunahme des Barvorrats um 238 000 Pfd. Sterl. zeigt, so ist dies auf endnerende starke Zuflüsse aus dem inneren Verkehr zurückzuführen. Die Position der Bank ist gestärkt worden; es scheint sich aber der Geldstand etwas zu verschärfen; wenn infolgedessen die Bank die Kontrolle des Marktes wieder gewinnt, so dürfte eine Erhöhung des Diskonts in Aussicht zu nehmen sein. Der Wechselanlagen haben um 428 000 Pfd. Sterl., die Depositen um 1 359 000 Pfd. Sterl., die Staatsguthaben um 429 000 Pfd. Sterl. abgenommen, während der Notenumlauf sich um 107 000 Pfd. Sterl. verstärkte und die Totalreserve um 269 000 Pfd. Sterl. zurückgegangen ist; dieselbe deckt jetzt mit 17 096 000 Pfd. Sterl. 48½ % der Verbindlichkeiten gegen 47¾ % in der Vorwoche.

Patentschau. Mitgeteilt durch das Patentbureau von Otto Wolff in Dresden. Zur Erleichterung des Aufsetzens von Pferdebahnwagen hat J. Heisel in Offenbach a. M. einen automatischen Angiebheber konstruiert (D. R.-P. Nr. 65 846). Während des Fahrens wird durch zwei Luftpumpen welche von einer Wagenachse angetrieben werden, Luft in einen Behälter gepumpt. Die erzeugte Preßluft wirkt beim Aufsetzen auf einen Druckkolben, durch welchen die Achse in Umdrehung versetzt wird. Der Preßluftbehälter ist mit einem Sicherheitsventil versehen, durch welches die überflüssige Preßluft bei zu starkem Anwachsen des Druckes im Behälter entweicht. Sie durchströmt hierbei zwei Rohre, welche sie vor den Rädern in die Spurrinne der Schienen leiten, wodurch der in der Spurrinne befindliche Staub fortgeblasen werden soll. — Das Patent Nr. 65 892 von N. Slamianoff in St. Petersburg bezieht sich auf das Schmelzen von Metallen oder Legierungen mittelst des elektrischen Lichtbogens. Eine Form oder das in derselben enthaltene Metall wirkt als eine Elektrode, die andere wird von dem zu schmelzenden Metall selbst gebildet. Letzteres wird in Form einer Stange verwendet, welche mit einem automatisch wirkenden Regulator derart verbunden ist, daß der Vorschub der Metallstange durch ihn bewirkt oder wenigstens geregelt wird. — Ein zusammenlegbare Hutschachtel bildet den Gegenstand des Patentes Nr. 65 728 von R. Budwig in Wien. Die Hutschachtel besteht aus einem an seinem Boden und Umfange mit Stoff überzogenen Gerippe von zusammenlegbaren Reifen und Stäben. Ein Stoffdeckel mit abgebogenem behaubarem Rande bildet den Verschluß der Schachtel. — Die Pflanzenstütze für Blumentöpfe von G. Krüger in Stettin (D. R.-P. Nr. 66 043) besteht aus einem Metallring, welcher unten mit einer konzentrischen Scheibe versehen ist und mittelst derselben am Blumentopf befestigt ist. Die Stütze dient gleichzeitig zum Begießen und es ist an der unteren Rohrmündung ein Sieb angebracht, welches verhindert, daß das ausfließende Wasser die Wurzeln der Pflanze bloßspült.

§ **Dresden,** 1. Februar. (Wildbret- und Geflügelmarktbericht von F. R. Lucas, Dippoldiswalder Platz im Trompeterschlößchen und große Plauensche Straße 38.) Der Geschäftsgang während der letzten Berichtswoche glich sich ziemlich dem von der vorhergegangenen Woche, auch begünstigte die Witterung die Zufuhren insofern, als dieselben regelmäßig eintreffen konnten. In Hasen fand abermals der stärkste Umsatz statt. Dem Rehwild kam sehr wenig an den Markt und es zogen deshalb die Preise weiter an. Hirschwild begegnen ging mehr ein und wurde auch gern gekauft. Rennthierfleisch hatte sich wiederum flotter Nachfrage zu erfreuen und es wurden sowohl Rücken als Frikandeaus lebhaft abgenommen. Für Wildgeflügel war die Woche mit alleiniger Ausnahme von Krammetsvögeln nicht besonders günstig, da sich für sämtliche Sorten nur geringfügiger Begehr geltend machte. Von den zahmen Geflügelgattungen waren gutgemästete Truten und Kapaunen am weißen gesucht. Enten stellten sich knapp und wurde Alte und junge Hühner waren nur leidlich gefragt. Tauben sind gegenwärtig sehr knapp. — Was die Preise anbelangt, so gelten pro Stück: Trutähne 9 bis 14 M., Trutbrunner 6 bis 7,50 M., Halbgelte 7 bis 9 M. (80 Pfennige pro Pfund), Enten 3,50 bis 5 M., französische Poularden 7 bis 9 M., pommersche Kapaunen 3,50 bis 4,50 M., Hamburger Rücken 1,60 M., Rockhühner 1,75 bis 2,75 M., Brathühner 1,25 bis 2 M., Perlhühner 2,50 bis 3 M., junge Tauben 0,60 bis 0,90 M., alte Tauben 0,40 bis 0,60 M., Hirschstücken 20 bis 30 M., Hirschkeulen 14 bis 25 M., Rennthierrücken 12 bis 20 M., Rennthierkeulen 10 bis 15 M., Frikandeaus 3 bis 10 M., Rehrücken 9 bis 16 M., Rehkeulen 6,60 bis 9 M., Rehblätter 1,50 bis 2,50 M., Hasen im Fell 3,75 bis 4 M., gespickte Hasen 2,75 bis 3 M., Hasenrücken 3,50 bis 5 M., Bindehasen 2,50 bis 3 M., Wildkaninchen 2 bis 2,50 M., Hasenhühner 1,50 bis 1,70 M., Schneehühner 1,50 M., Krammetsvögel (70 Pfennige pro Paar).

§ **Dresden,** 1. Februar. (Fischmarktbericht von Hoflieferanten Gotthold Jank, Breitestraße 19 und Kreuzstraße 6.) In der letztverflossenen Woche waren namentlich alle feineren Fischsorten sehr lebhaft begehrt, und da auch die Zufuhrungen hierdurch als reichliche sich erwiesen, so konnte auch jeder Nachfrage in lebhaftig entsprochen werden. Karpfen hatten ebenfalls recht befriedigenden Umsatz zu verzeichnen und besonders erheblich gestaltete sich der Versand. Die Preise sind freilich im Großhandel sehr gedrückt, da noch bedeutende Vorräte vorhanden sind. Lebende Schleien und Hechte deckten den Bedarf bei mittelmäßigen Preisen. Forellen gingen flott ab. Aale blieben trotz hoher Preise gesucht und konnten auch jederzeit geliefert werden. Lebende Hummer wurden weniger abgenommen. Plattmuscheln waren seit Eintritt des Frostwetters wieder regelmäßig und in besserer Güte als vorher zu. Das Geschäft in Steinbutten, Seezungen, Zandern und Hechten blieb unverändert. Rhein- und Elblachse fingen an zu gehen, jedoch nur vorübergehend. In Schellfischen, Kabeljaus und Schellen war der Umsatz ein ziemlich belangloser. — Die Preise im Einzelnverkauf waren nachstehend verzeichnet. Es kosteten pro Pfund in Pfennigen: Rheinlachse 350 bis 400, Elblachse 275 bis 325, Silberlachse 200 bis 300, Ostender Seezungen 150 bis 200, Ostender Steinbutten 140 bis 180, Seezander 60 bis 80, große Stettiner Zander 100 bis 120, kleine dergleichen 80 bis 100, Rotbersenner Kabeljaus 35 bis 60, Norwegischer Schellfische 35 bis 40, dänische schellfische 25 bis 30, Goldbarsche 40 bis 50, grüne Heringe 12 bis 15, Stettiner Hechte 75 bis 80, lebende Hechte 90 bis 100, Schleien 120 bis 150, Aale 140 bis 180, Oberlausitzer Karpfen 75 bis 90. Für lebende Forellen waren 80 Pf. bis 4 M. pro Stück und für lebende Hummer 3 bis 3,25 M. pro halbes Kilo anzulegen.

§ **Dresden,** 2. Februar. Auf dem heutigen Kleinviehmarkte waren 750 Kälber, 892 Schweine, 89 Hammel und 20 Rinder oder in Summa 1757 Schlachttiere aufgetrieben, von denen 110 ungarische Bakonier, 2 Landschweine, sämtliche Hammel sowie 25 Rinder Überstände vom diesswöchigen Hauptmarkte waren. Sowohl Kälber als Schweine hatten mittelmäßiges Verkaufsgeschäft. Das Kilo Kalbfleisch wurde mit 85 bis 110 Pfennigen bezahlt, während der Zentner Schlachtgewicht von Landschweinen englischer Kreuzung 60 bis 63 M. und von solchen geringerer Sorten 56 bis 58 M. galt. Für je 50 Kilo Schlachtgewicht von den ungarischen Bakoniern wurden 52 bis 56 M. angelegt. Der Umsatz in Rindern und Hammeln war zu Montagspreisen ein geringfügiger.

Der **Geschäftsbericht** unserer Bank für das **Jahr 1892** gelangt demnächst zur Ausgabe und stellen wir **jedem Besitzer unserer Pfandbriefe** ein Exemplar desselben bereitwilligst **kostenlos** zur Verfügung. 407

Man wolle sich hierserhalb an die betr. Bankhäuser resp. an uns direkt wenden.

Berlin, W., den 3. Februar 1893.

Pommersche Hypotheken-Aktien-Bank.

Adoption.

Geb. j. Mann wünscht sich adopt. zu lassen. Adr. sub **P 74** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.** 409

ASTHMA & C[illegible]

88

Kirchennachrichten

für den Sonntag Sexagesimae, den 5. Februar 1893, und die folgenden Wochentage.

Evangelisch-lutherische Landeskirche.

Texte. Vormittags Lucas 8, 4—15. Abends: Joh. 4, 5—15.

Hof- und Sophienkirche. Früh 8 Uhr halten beide Hofprediger in ihren Sakristeien Beichte und darauf gemeinschaftlich Kommunion. Vorm. 9 Uhr: Hofprediger Klemm. (Chorgesang: „O teures Gotteswort", von M. Hauptmann.) Mittags ½12 Uhr: Diakonus Forberger. Abends 6 Uhr: Stiftsprediger Schubert.

Mittwoch abends 7 Uhr: Diakonus Lic. theol. Richter.

Kreuzkirche. Früh 8 Uhr halten der Superintendent und die Diakonen in ihren Kapellen Beichte; darauf am Altare Kommunion. Vorm. 9 Uhr: Superintendent D. Dibelius. Vorher ¾9 Uhr hält Archidiakonus Dr. Neubert in seiner Kapelle Beichte. Für die hieran Teilnehmenden findet die Abendmahlsfeier nach der Predigt statt. („Wohl dem, der nicht wandelt im Rate der Gottlosen", Motette nach dem 1. Psalm von Franz v. Holstein.) Mittags ½12 Uhr Kindergottesdienst: Diakonus Lic. theol. Richter. Abends 6 Uhr: Derselbe.

Montag abends 7 Uhr Missionsstunde: Konsistorialrat D. Kühn von der Lukaskirche. — Donnerstag vorm. 9 Uhr hält Diakonus Lic. theol. Richter am Altare Beichte und Kommunion. — Freitag abends 7 Uhr predigt Archidiakonus Dr. Neubert. — Sonnabend nachmittags 2 Uhr Vesper: Orgelvorspiel; „Wohl dem, der nicht wandelt im Rate der Gottlosen", Psalm 1 für Chor und Solostimmen von Franz v. Holstein; „Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzet", Psalm 91 für sechsstimmigen Chor und Solostimmen von Franz v. Holstein.

Betsaal in Hannewitz. Vorm. 9 Uhr: Diakonus Freiberg.

Frauenkirche. Vorm. 9 Uhr: Superintendent Lic. theol. Benz; nachher Beichte und Kommunion: Derselbe. Mittags ½12 Uhr Kindergottesdienst: Pastor Zimmermann. Abends 6 Uhr: Diakonus Wedemann.

Sonnabend nachm. 3 Uhr Betstunde: Kandidat Katzer.

Taufen und Trauungen: Diakonus Wedemann. Beerdigungen: Archidiakonus Leichsenring.

Dreikönigskirche. Vorm. 9 Uhr: Garnisonprediger Diakonus Heinemann, nachher Beichte und Abendmahlsfeier: Derselbe. (Vor der Predigt Motette: „Du Hirte Israels", von Dem. Bortniansky.) Mittags ½12 Uhr Unterredung mit den Konfirmanden über „Die Heidenmission": Archidiakonus Lic. Dr. Schmidt. Abends 6 Uhr: Derselbe.

Kirchentaufen: Sonntag nachm. ½2 Uhr Garnisonprediger Diakonus Hetzenauer. Im übrigen vollzieht jeder Geistliche die Amtshandlungen seines Bezirks.

Gottesdienst im Betsaale des 4. Bezirks der Neustädter Gemeinde (Glacisstraße 3, part.). Abends 6 Uhr: Diakonus Troele.

Annenkirche. Früh 8 Uhr Beichte und Kommunion: Diakonus Roßberg. Vormittags 9 Uhr: Archidiakonus Heise. (Chorgesang: „Vater unser", von Dem. Bortniansky.) Mittags ½12 Uhr Kindergottesdienst: Diakonus Roßberg. Abends 6 Uhr Jahresfeier des Dresdner Zweigvereins des evangel. Bundes: Diakonus Dr. Kölpsch. — Kollekte für die Zwecke des hiesigen Vereins. — Chorgesang: „Gott bei mir", von J. Vater.)

Donnerstag abends 6 Uhr: Archidiakonus Heise.

Matthäuskirche. Früh 8 Uhr Beichte und Abendmahlsfeier: Diak. v. Seydlitz. Vorm. 9 Uhr: Pastor Peter. Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst: Diakonus v. Seydlitz. Abends 6 Uhr: Archidiak. Bauer.

Wochenamt: Pastor Peter.

Johanneskirche. Früh 8 Uhr Abendmahlsgottesdienst: Diakonus Meusing. Vorm. 9 Uhr: Diakon. Siegert. Mittags ½12 Uhr: Stiftsprediger Schubert. (Chorgesang: „Sei stille dem Herrn", von Mendelssohn.) Abends 6 Uhr: Archidiakon Uebigau.

Betsaal des Ehrlichschen Stifts, Blochmannstraße Nr. 4. Vorm. 10 Uhr Kindergottesdienst: Stiftsprediger Koall.

Martin Luther-Kirche. Vorm. 9 Uhr: Pastor Dr. Sturm, nachher Beichte und Abendmahlsfeier: Derselbe. (Chorgesang: „Morgenglanz der Ewigkeit", Landesgesangbuch 456, für Chor, Solostimmen und Orgel von Albert Becker.) Mittags ½12 Uhr öffentlicher Vortrag des Diak. Fillinger über „Die Jesuiten". Im Anschluß daran Unterredung mit den Konfirmanden. Abends 6 Uhr: Diakonus Wolff.

St. Pauli-Kirche. Früh 8 Uhr Beichte und Abendmahlsfeier: Diakonus Forberger. Vorm. 9 Uhr: Derselbe (Chorgesang: „Der Herr ist mein Hirt", Motette von Klein.) Abends 6 Uhr: Pastor Woll. (Sologesang: „Weil das Tagwerk nun gethan", von Lassen.)

Taufen, Trauungen und Beerdigungen: Diakonus Forberger.

St. Petrikirche. Vorm. 9 Uhr: Pastor Lic. Dr. Albert. Nachher Beichte und Abendmahlsfeier: Derselbe. Abends 6 Uhr: Pastor Zimmermann.

St. Jakobi. In der Seitzkirche (Stiftstraße Nr. 18). Früh 8 Uhr Beichte und Abendmahlsfeier: Pastor Göhler. Vorm. 9 Uhr: Derselbe. (Chorgesang: „Adoramus te Christe" komponiert von E. G. Reißiger.) Mittags ½12 Uhr Kindergottesdienst: Diakonus Pulchmann. — Die Beckengelder fließen der Kirchbaukasse zu.

Taufen und Trauungen: Pastor Göhler. Beerdigungen: Diakonus Pulchmann.

Betsaal der Trinitatisparochie (Türenstraße Nr. 62). Vorm. 9 Uhr: Diakon. Müller. Hierauf Beichte und Abendmahlsfeier: Pastor Nicolai. Nachmittags 11 Uhr Kindergottesdienst: Archidiakonus Reichel. Abends 6 Uhr: Pastor Nicolai. — Die Beckengelder fließen der Kirchbaukasse zu.

Die kirchl. Amtshandlungen vollzieht jeder Geistliche in seinem Bezirke.

Kirche der Lukasparochie, Winckelmannstraße 4. Vorm. ½9 Uhr Beichte und Abendmahl: Archidiak. Lic. Dreme. Vorm. ½10 Uhr: Derselbe. Mittags ½12 Uhr Kindergottesdienst: Pastor D. Kühn. Abends 6 Uhr: Diakonus Cossmann.

Erlöserkirche in Vorstadt Striesen. Vormittags 9 Uhr: Pastor Dr. Weise. (Chorgesang: „Selig sind, die Gottes Wort hören", Motette für gemischten Chor von Hellwig.) Nachm. 2 Uhr kirchliche Unterredung mit den Konfirmierten: Diakon. Dr. Martin. Abends 6 Uhr: Pastor Böhme.

Wochenamt: Pastor Bach.

Stadtkrankenhauskapelle. Vormittags 10 Uhr: Pastor Blanckmeister.

Diakonissenanstalt. Vorm. ½10 Uhr: Pastor Dr. Wetzig.

Kirche in Gruna. Abends 6 Uhr Abendmahlsgottesdienst: Diakonus Diebler.

Friedenskirche in Löbtan. Früh 8 Uhr Beichte und Kommunion. Vorm. 9 Uhr: Diakonus Fiebig. Vormittags 11 Uhr Kindergottesdienst: Derselbe.

St. Markuskirche in Pieschen. Vorm. ½9 Uhr Beichte: Pastor Planitz. Vorm. 9 Uhr Predigt; vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst: Diakon. Magirius. Abends 6 Uhr Missionsstunde: Pastor Planitz. Nachm. 2 Uhr Taufen.

Kirche zu Leuben. Vormittags 9 Uhr: Hilfsgeistlicher Opitz.

Kirche zu Leubnitz. Vorm. ½9 Uhr Beichte. Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst und Abendmahlsfeier.

Kirche zu Planen b. Dr. Vorm. ½9 Uhr Beichte; vorm. 9 Uhr: Diakon. Steinbach. Nachmittags ½2 Uhr Unterredung mit der konfirmierten Jugend; abends 6 Uhr Missionsstunde: Pfarrer Liebe.

Einfache Kirchtaufen und Trauungen: Pfarrer Liebe. Im übrigen vollzieht jeder Geistliche die Amtshandlungen seines Bezirks.

Betsaal in Blasewitz. Vorm. 9 Uhr: Pastor Leonhardi. Hierauf Beichte und Abendmahlsfeier. Abends 6 Uhr Missionsgebetstunde: Derselbe.

Kirche zu Loschwitz. Vorm. 9 Uhr: Diakonus Trunz. Nachmittags ½2 Uhr Kindergottesdienst: Derselbe.

Evang.-reform. Kirche.

Eglise réformée. Dimanche à ½10 heures du matin: Service français. Mr. le pasteur Oster.

Deutsch-kathol. Gemeinde.

Waisenhauskirche. Vorm. ½10 Uhr Erbauungsstunde: Prediger Friedrichs.

Andere Kirchen und Religionsgemeinden.

Russische Kirche (Reichsstraße 19). Sonntag vorm. 11 Uhr Liturgie. — Sonnabend abends 6 Uhr Gottesdienst.

All Saints'. Celebration of the Holy Communion at 8 a. m. and 12. — Matins and sermon at 11 a. m. Instruction at 3.30 p. m. — Evensong and Litany at 6.30 p. m. — Matins daily at 9 a. m. on Wednesday and Friday with Litany. — Evensong on Saturday at 4.30 p. m. — Chaplain: Revd. C. A. Moore, M. A. B. C. L.

Presbyterian Church. Services Sunday at 11 and 6 p. m. — Bible Class for Ladies: Wednesday afternoon at 2.30. — Communion on the first Sunday of the Month. — Revd. J. Davis Bowden, Minister.

American Church of St. John, Reichsplatz 5 at the head of Reichsstrasse. Divine Service with sermon every Sunday at 11 a. m. Evening Prayer at 5 p. m. Celebration of the Holy Communion on First Sunday of the month at 11 a. m. on all other Sunday at 8 a. m. — Rev. Taliaferro F. Casky, Rector.

Kapelle der separ. evangelisch-lutherischen St. Trinitatisgemeinde, Klausstraße Nr. 41. Vorm. ½9 Uhr: Beichte. Vormittags 9 Uhr: Pastor Hanewindel.

Donnerstag abends 8 Uhr Bibelstunde.

Kapelle der apostolischen Gemeinde, Gärtnergasse Nr. 8. Vormittags 10 Uhr Hauptgottesdienst; nachmittags 4 Uhr Gemeindepredigt; 5 Uhr Abendmahl; abends ½7 Uhr Predigt für jedermann.

Kirchlokal der apostolischen Gemeinde, Schäfer Straße 21, II. Vormittags 10 Uhr Hauptgottesdienst; nachmittags 5 Uhr Abendmahl; abends 6 Uhr Predigt für jedermann.

Evangelische Gemeinschaft. Kapelle: Neugasse 8. Vorm. 9 Uhr und Nachm. ½5 Uhr: Prediger Frick.

Donnerstag, abends 8 Uhr Bibelerklärung: Prediger Frick.

Eisenbahnfahrplan für Dresden.

Die Zeitangaben von 6 Uhr abends bis 5 Uhr 59 Min. früh sind kursiv gedruckt. Züge mit * bezeichnet für die Züge nach Leipzig, Frankenberg, Meißen und Berlin über Röderau ist Elbschiffahrt ab Leipziger Bahnhof angegeben, für die Züge nach Berlin über Elsterwerda-Falkenberg, sowie für die Züge auf Chemnitzer und Bodenbacher Strecke vom Böhmischen Bahnhof, für die Görlitzer Linie vom Schlesischen Bahnhof und für die Züge nach Bodenbach-Neuhausen vom Friedrichstädter Bahnhof.

Abgehende Züge	Richtung	Ankommende Züge
1,13*. 6. 9,10. 12,10. 3,5. 4,55*. 7,30.	Annaberg	9,50*. 11,25. 2,18. 4,10. *6,51 9,53*. 11,5.*
5,55. 6,11. 7,5. 8,42. 9. 10,40. 12,10. 12,25. 2. 3,5. 3,20. 4,50. 5,10. *7,2. 8,51. 9,7. 11,40.*	Kesselsdorf (Schlesischer Bahnhof)	5,29. 6,30. 7,22. 7,48. 8,59. 10,20. 10,55. 11,7. 1,48. 2. 4,28. 5,21. 5,36. 7,6. *7,21. 9,46. 10,37. 10,53.*
8. 12,45. 4,25. 7,45.	Berggießhübel	9,36. 1,50. 5,18. *8,39.*
3,25. 8,47*. 2,12. 6,45. 7,35*.	Berlin über Elsterwerda (Leipziger Bahnhof)	12,13. 4,26. *8,35*. 12,14. 12,55*.*
6,20. (7,37 nur bis Elsterwerda.) 10,35*. 2,25. (3,53 ab Friedrichst. Bahnhof bis Elsterwerda.) *7,13.*	Berlin über Elsterwerda-Falkenberg	(7,15 v. Elsterwerda.) 10,34. 11,7*. (2,16 an Friedrichst. Bahnhof von Elsterwerda.) *6,21. 11,34.*
1,52.* 9. 10,25*. 12,25. 3,20. 9,7.	Breslau (Schlesischer Bahnhof)	3,35*. 7,32. 1,48. 3,52*. 5,1. *5,46.*
12,52.* 6,11. 9. 10,25*. 12,25. (2 bis Bischofswerda.) 3,20. 5,10. (*7,2* bis Bautzen.) *9,7. (11,40* bis Bautzen.)	Bautzen-Görlitz (Schlesischer Bahnhof)	*3,35*. (5,29* von Bautzen.)* 7,32. 10,55. 1,48. 3,52*. (4,28* von Bischofswerda.) 5,21. *7,6. 9,46. (10,53* von Bautzen.)*
1,20.* 6. 7,5. 9,30. 11,20*. 12,45. 2,10. 4,25. *7,45.*	Bodenbach	*3,55*.* 10,16. 12,31. 1,32. 5,18. *6,29. 6,50. 8,39. 10,25.*
1,20.* 7,5. 12,45. 4,25.	Carlsbad über Aussig-Teplitz	*2,55*.* 1,32. *6,29.*
3,13.* 6. 8,45*. 9,10. 12,10. 3,5. 4,55*. 7,30. *10,30.*	Chemnitz, Glauchau, Zwickau, Reichenbach i. V.	6,51. 9,50*. 11,25. 2,18. 4,10. *6,51. 7,59*. 9,53*. 11,5.*
6,55. 11,50. 4,20. *7,45.*	Dippoldiswalde, Dippser	8,59. 12,40. 4,27. *8,22.*
3,13.* 6. 8,45*. 9,10. 12,10. 3,5. 4,55*. 7,30. *10,30. 11,15.*	Freiberg	6,51. 7,32. 9,50*. 11,25. 2,12. 4,10. *6,51. 7,59. 9,53*. 11,5.*
6. 9,10. 2,10. 7,30.	Freiberg-Altenberg, Glashütte, Dippoldiswalde	7,28. 12,31. 5,18. *10,44.*
6,20. 8,2. 9,40. 11,20. 2,12. 5,55. *7,25*. 8,5. 11,40.*	Großenhain über Priestewitz (Leipziger Bahnhof)	*12,55*.* 8,18. 10,42. 10,51*. 12,13. 12,43. 2,31. 4. *6,15. 7,38. 10,30.*
5,55. 11. 8,42. 9. 12,10. 12,25. 4,50. 5,10. *8,51. 9,7.*	Kamenz (Schlesischer Bahnhof)	7,32. 7,48. 10,20. 1,48. 2. 5,21. 5,36. *10,37.*
7,5. 10,40. 3,5. 7,2.	Königsbrück (Schlesischer Bahnhof)	7,48. 11,7. 2. *7,21.*
12,52. 9. 12,25. 7,2.*	Königswartha	10,55. 3,52*. 5,21. *9,46.*
5,40. 6,30. 7,38. 8,2. 8,30. 9,25. 10,25. 11,20. 11,57. 12,27. 2. 2,12. 2,25. 3,15. 4,21. 5,2. 5,45. 5,55. *6,5. 6,55. 8,5. 8,30. 9,50. 11,5. 11,40.*	Kötzschenbroda (Leipziger Bahnhof)	6,33. 7,25. 7,55. 8,18. 9,11. 10,1. 10,42. 11,53. 12,43. 1,28. 1,48. 2,31. 2,46. 4,41. *6,9. 6,43. 7,38. 7,47. 8,39. 9,37. 10,42. 11,50. 12,14.*
7,50. 12,21. 2,39. 5,37. 7,40. (*8,47* bis Leipzig.)	Leipzig über Döbeln (Leipziger Bahnhof)	(7,05 von Leipzig.) 11,31. 1,3. 4,12. *6,20. 9,7.*
3,40. 6,30. 8,2. 8,37*. (9,40* bis Riesa.) 11,20. 2,25. 4,15*. 5,55. *7,22*. (8,5* bis Riesa.) 11,40.*	Leipzig über Riesa (Leipziger Bahnhof)	8,18. 10,11*. 10,42. 10,51*. (12,43 von Riesa.) 2,31. 4. *6,15. (7,38* von Riesa.) 8,24*. 10,30. 12,26*.*
5,13. 9,10. 3,5. 4,55*.*	Meriendorf, Ottendorf, Radeburg	9,50*. 11,25. 4,10. *9,53*. 11,5.*
7,28. 7,50. 8,20. 9,25. 10,35. 11,57. 12,21. 2. 2,39. 3,15. 5,2. 5,27. *6,5. 6,55. 7,40. 8,30. 8,47. 9,50. 11,5.*	Meißen (Leipziger Bahnhof)	6,33. 7,57. 9,11. 10,1. 11,23. 11,53. 1,2. 1,29. 2,46. 4,12. 4,41. *6,20. 6,43. 7,47. 8,39. 9,7. 9,37. 10,42. 11,50.*
8,2. 12,27. 5,2. *9,50.*	Moritzburg, Radeberg (Leipziger Bahnhof)	7,55. 11,53. 4,41. *8,39.*
4,40. 6. 6,50. 12,20. (1,55 ab Görlitz von Bautzen und Zittau.) 3,40. 4,50. (*6,21* bis Bischofswerda.) *7,29. 8,55. 10,33.*	Oberlausitzer Gebirgsbahn, Neustadt (Schlesischer Bahnhof)	5,53. 7,36. 10,3. 1,35. 3,5*. 6,2. (7,10 von Bischofswerda.) *8,[illegible] 10,6. 11,45.*
1,20.* 6. 6,45. 7,5. 8. 9,10. 9,30. 11,20*. 12,15. 12,45. 2,10. 4,25. *6. 7,30. 7,45. 9,1*. 9,45. 11,40.*	Pirna	*2,55*. 5,35. 6,35. 7,28. 8,18*. 9,26. 10,16. 12,31. 1,32. 1,50. 2,52. 5,18. *6,29. 7,50. (8,33. 9,2. 10,25. 10,44.*
6. 7,55. 8. 8,50. (9,10 bis in Pirschheide nicht.) 10,45. 11,50. (12,10 bis in Pirschheide nicht.) 1,20. 2,46. (3,5 bis in Pirschheide nicht.) 4,20. *6,25. (7,30* nur bis Reisewitz und Thiendorf und darüber hinaus.) 7,45. 9,23. 10,50. 11,15.*	Pirschheide, Thiendorf	6,40. 7,32. 8,59. 10,26. (11,35 bis in Pirschheide nicht.) 12,38. 12,40. (2,13 bis in Pirschheide nicht.) 2,29. (4,10 bis in Pirschheide nicht.) 1,37. 6,10. (*6,51* bis in Pirschheide nicht.) *7,23. 8,22. 9,30. 10,45. 11,5.*
1,20.* 6. 6,45. 7,5. 9,10. 9,50. 11,20*. 12,45. 2,10. 4,25. *6. 7,45. 9,1*. 11,40.*	Schandau	*2,55*. 7,28. 8,18*. 9,26. 10,15. 12,31. 1,32. 1,50. 5,18. *6,29. 6,50. 8,39. 9,3. 10,25.*
1,20. 7,5. 9,20. 11,20*. 2,10. 4,25. *7,45. 9,1*.*	Schandau über Schöna	7,28. 9,25. 12,31. 5,18. *6,29. 10,25.*
7,5. 11,20*. 2,10. 7,45.	Sebnitz-Neustadt über Stolpen	7,28. 12,31. 5,18.
1,20.* 7,5. 11,20*. 12,45. 4,25.	Teplitz über Bodenbach-Aussig	*2,55*. 10,16. 1,32. 6,29. 6,50*. 10,25.*
6,55. 11,50. 4,20. *7,45.*	Wilsdruff	7,32. 11,53. 4,27. *8,22.*
11,52.* 6,11. 9. 10,25*. 12,25. 3,20. 5,10.	Zittau über Löbau-Herrnhut (Schlesischer Bahnhof)	*3,35*.* 10,55. 1,48. 3,52*. 5,21. *7,6. 9,46*
6,11. 9. 12,25. 3,20. 7,2.	Zittau über Bischofswerda (Schlesischer Bahnhof)	7,32. 10,55. 1,48. 4,28. *7,8. 10,53.*

Verbindungsbahnzüge.

Von Dresden-Altstadt, Böhmischer Bahnhof

a) nach Dresden-Neustadt, leipziger Bahnhof

3,55.* 6,5. 7,13. 7,47. 8,23*. 8,31*. 9,13. 10,57. 12,45. 1,42. 1,56. 2,7. 2,37. 4*. 4,47. 5,25. *6,37. 7,5*. 7,17*. 8,5. 10,40.* Fahrzeit 8 Minuten, alle Züge, I. bis III. Klasse.

b) nach Dresden-Neustadt, Schlesischer Bahnhof

12,32. 5,40. 8,27. 8,37. 10,5*. 11,54. 2,50. 4,35. *6,41. 8,33. 11,20.* Fahrzeit 10 Minuten, alle Züge I.—III.